



1 V: Allgemeine Schutzmaßnahmen

K 1

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme
- Vermeidung von Beeinträchtigungen von Boden, Grund- und Oberflächenwasser im Gesamtbereich der geplanten Baumaßnahme

Maßnahmenbeschreibung:

- Freihalten von zu schützenden Biotop- und Gehölzbeständen außerhalb des Baufeldes insbesondere von Baustelleneinrichtungen, Materiallagern, Zufahrten und dergleichen
- Schutz angrenzender Biotop- und Gehölzflächen durch Reduzierung des Arbeitsstreffens in diesen Bereichen und durch Errichtung von an die jeweilige Geländesituation angepassten Schutzeinrichtungen (z.B. Bauzäune) in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung vor Ort
- Schutz angrenzender Gehölzbestände während der Baumaßnahme vor mechanischen Schäden, Überflutungen und Abgrabungen durch entsprechende Maßnahmen gemäß DIN 19520 und RAS-LP 4 in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung
- Die Sicherheitsvorschriften zur Minimierung von Bodenverdichtungen und zur Verhinderung von Grundwasserbelastungen werden berücksichtigt
- Lagerflächen werden bevorzugt auf befestigten oder unbewachsenen Flächen angelegt
- Gehölzfällarbeiten bzw. Gehölzschnittmaßnahmen und Mahd von Röhrichtarten erfolgen im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar außerhalb der Brutzeit von Vögeln (gemäß § 39(5) BNatSchG bzw. Art. 16(1) BayNatSchG) und außerhalb der Sommerquartierszeit von Fledermäusen, vorbehaltlich einer ausnahmsweisen Verlängerung bei besonderen Witterungsverhältnissen und nach örtlichen Angaben einer ökologische Baubegleitung

2 V: Schutzmaßnahme

K 1

Schutz von Amphibien und Reptilien

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Vermeidung bzw. Minimierung von bauzeitlichen Beeinträchtigungen von Amphibien und Reptilien (insb. Zauneidechse und Kreuzkröte)

Maßnahmenbeschreibung:

- Freihaltung und Sicherung der verbleibenden Kreuzkrötenhabitate im Bereich der Deponie-/Lagerfläche vor baubedingten Eingriffen
- Zum Schutz von Reptilien und Amphibien wird der Beginn von Bodeneingriffen zur Baufeldfreimachung auf den Zeitraum Anfang April bis Anfang Mai beschränkt
- Sicherung des Baufelds durch einen Amphibien-/Reptilienschutzzaun (glatte Zaunmaterial mit Übersteigenschutz) nach erfolgter Baufeldfreimachung ab Anfang Mai. Vor Beginn der Erdbauarbeiten wird ein Kontrollgang durchgeführt und möglicherweise anwesende Zauneidechsen werden in unbeflusste Bereiche außerhalb des Baufelds versetzt. Im Bereich der Zufahrt ist der Zaun beidseits entlang der Zufahrt noch mehrere Meter einschließlich einer Umkehrschleife weiterzuführen. Der Zaun ist während der Bauarbeiten regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich während der Aktivitätszeit der Zauneidechse (März bis Oktober) im Rahmen der ökologischen Baubegleitung zu warten und möglicherweise innerhalb des Baufelds aufgefundene Individuen geschützter Amphibien- und Reptilienarten in angrenzende unbeflusste Habitate zu versetzen

3 V: Schutzmaßnahme

K 1

Schutz der Fließgewässerlebensräume

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Schutz der Fließgewässerlebensräume (für die Entwässerungsgräben sowie dem Schaumbach als Vorflutbach für das östlich liegende Creußengebiet) mit ihren aquatischen und semiaquatischen Begleitstrukturen

Maßnahmenbeschreibung:

- Anlage von Rückhaltebecken, Absetzbecken und Versickerungsbereiche mit Bodenfilteranlagen um Schadstoffeinträge auf ein unerhebliches Maß zu reduzieren
- Ausreichende Dimensionierung des Rückhaltebeckenvolumens sowie Anlage von Absperreinrichtungen für den Fall einer Havarie eines Tankfahrzeuges mit austretendem Kraftstoff
- Weitgehender Verzicht auf winterliche Tausalzausbringung auf den Verkehrsflächen des Vorhabens

4 V: Schutzmaßnahme

K 1

Schutz von Vögeln

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Vermeidung von Brutversuchen von Vögeln im Baufeld nach der Baumfällung

Maßnahmenbeschreibung:

- Ausbringung von Flatterbändern auf Pfosten vom Zeitpunkt der Baumfällung bis zur endgültigen Rodung

LEGENDE

Untersuchungsgebiet

Anlage

Magerrasen

Maßnahmennummer und Beschreibung

1V

Allgemeine Schutzmaßnahme

2V

Schutz von Amphibien und Reptilien

3V

Schutz der Fließgewässerlebensräume

4V

Schutz von Vögeln

5V

Schutz von Insekten und Fledermäusen

6V

Ökologische Baubegleitung

7V

Verringerung der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme

1G

Anlage von Magerrasen auf Böschungsbereichen

Biotopfunktionen

Biotop- und Nutzungstypen:

(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

G213

Wiesen, Weiden und Rasen

G213-GE00BK

Artenarmes Extensivgrünland

G215

Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen

G215-GE00BK

Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen

R31-G00BK

Feuchtfelder, Röhrichte und Großseggenriede
Großseggenriede außerhalb der Verlandungsbereiche

K11

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren
Artenarme Säume und Staudenfluren

K122

Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte

HÖHLEN, VEGETATIONSFREIE-ARME STANDORTE UND GLETSCHER

O652

Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)
Deponien, sich selbst überlassen oder begrünt

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

B312

Gehölze im Offenland
Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung

L712

Laub- und Mischwälder/-forste
Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung

N722

Nadelwälder / -forste
Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

V11

Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen
Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt

V31

Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt

V32

Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt

V332

Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

Baumaßnahmen

Geplantes Vorhaben

Asphaltfläche

Betonfläche

Sickertugenpflasterfläche

5 V: Schutzmaßnahme

K 1

Schutz von Insekten und Fledermäusen

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Vermeidung der anziehenden Wirkung von Beleuchtungen auf Insekten und von Störwirkungen auf lichtempfindliche Fledermäuse

Maßnahmenbeschreibung:

- Wahl geeigneter Leuchtenkonstruktionen und Leuchtmittel (Einsatz des am geringsten auf Insekten anlockend wirkenden Leuchtmittels)
- Begrenzung des Lichtstroms auf die zu beleuchtenden Flächen (Gebäude und Zaun)
- Verwendung dichter Leuchten, damit keine Insekten in das Innere gelangen können
- Begleitung der Fällarbeiten von Höhlenbäumen durch eine qualifizierte Umweltbaubegleitung

6 V: Schutzmaßnahme

K 1

Ökologische Baubegleitung

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Anordnung einer Umweltbaubegleitung während der Durchführung des Bauvorhabens: Diese beinhaltet die ökologische Begleitung des Bauvorhabens von der Planungsphase bis zur Ausführung mit dem Ziel, die Beeinträchtigungen der abiotischen und biotischen Schutzgüter durch z. B. Baufeldfreimachung, Lage der Bauflächen, Bauausführung so gering wie möglich zu halten.

7 V: Schutzmaßnahme

K 1

Verringerung der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Reduzierung der baubedingten Arbeitsstrecken, Lager- und Deponieflächen auf ein für die Bauausführung notwendiges Mindestmaß

Maßnahmenbeschreibung:

- Die Flächen werden flächengründig mit Oberboden abgedeckt und mit einer Ansaat mit autochthonem Saatgut zur Entwicklung extensiv zu pflegender, magerer Wiesen versehen.

1 G: Gestaltungsmaßnahme

K 1

Anlage von Magerrasen auf den Böschungsbereichen

Ziel / Begründung der Maßnahmen:

- Gestaltung der Böschungsbereiche nach landschaftsästhetischen sowie pflanzen- und tierökologischen Kriterien

Maßnahmenbeschreibung:

- Die Flächen werden flächengründig mit Oberboden abgedeckt und mit einer Ansaat mit autochthonem Saatgut zur Entwicklung extensiv zu pflegender, magerer Wiesen versehen.

Projekt:

Truppenübungsplatz Grafenwöhr

Verfahren/Phase:

Vorentwurf

Planinhalt:

Maßnahmenplan VMS

Bearb. JoSch Maßstab 1:1000

Gez. PVo Datum 20.10.17

Projekt 15065 Plan-Nr. 2.1

Bauherr:

Staatliches Bauamt Amberg - Sulzbach

Planverfasser:

Dr. H. M. Schober

Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH

Sommerhof 6 • 83554 Freising • Germany

Tel.: +49 (0) 8161 3001 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33

zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de

D:\5569702_Demo_CAD\5565_171018_Maps_VMS_04.dwg 11.10.2020 R:\8136207-100